

Mitteilung:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 wurden auch im rechtsrheinischen Kreisgebiet wesentliche Elemente des neuen Nahverkehrsplans umgesetzt. Eine wichtige Maßnahme war die Einführung der neuen Betriebsform TaxiBus.

Im Folgenden wird die Nachfrage nach TaxiBus-Leistungen im Jahr 2011 sowohl im rechts- als auch im linksrheinischen Kreisgebiet detailliert evaluiert. Unterschiede im Detaillierungsgrad der Aussagen sind den uneinheitlichen Ausgangsdaten für das links- bzw. rechtsrheinische Kreisgebiet geschuldet.

1. TaxiBus-Angebot der RVK im linksrheinischen Kreisgebiet

Im Folgenden werden einige Tendenzen der Nachfrageentwicklung beschrieben, die auch in der Tabelle 1 dargestellt sind. Zu beachten ist, dass die linienbezogenen Aussagen isoliert zu betrachten sind; ein Vergleich der Linien untereinander ist nur bedingt möglich, da der Angebotsumfang von Linie zu Linie variiert (vgl. Tabelle 1).

- Mit Abstand am stärksten genutzt wird die ausschließlich mit TaxiBussen bediente Linie 814 in Rheinbach mit 11.798 Fahrgästen und 39.584 gefahrenen Kilometern im Jahr 2011. Es folgt die im Abendverkehr sowie am Wochenende als TaxiBus betriebene Linie 846 mit 6.403 Fahrgästen und 22.722 gefahrenen Kilometern. Weiterhin nachfragestark sind die reinen TaxiBus-Linien 882 mit 4.992 Fahrgästen und 26.642 Kilometern sowie 680 mit 4.900 Fahrgästen und 10.404 gefahrenen Kilometern.
- Der Besetzungsgrad im linksrheinischen TaxiBus-Verkehr liegt bei 1,8 Fahrgästen pro Fahrt.
- Im Jahresvergleich 2010/2011 stieg die Zahl der Fahrgäste insgesamt um 16%, die Zahl der gefahrenen Kilometer ebenfalls um 16%. Eine besonders hohe Nachfragesteigerung verzeichnet die Linie 846 mit einer Fahrgaststeigerung von 66% gegenüber dem Vorjahr. Überdurchschnittlich hoch ist auch die Nachfragesteigerung auf der Linie 816 mit 32% sowie auf der Linie 882 mit 21%.
- Insgesamt wurden in 2011 im linksrheinischen TaxiBus-Verkehr 129.949 Kilometer zurückgelegt. Mit Einführung des TaxiBusses wurde ein Wert von rd. 208.000 TaxiBus-Kilometern pro Jahr prognostiziert. Die Abrufquote insgesamt liegt demnach bei 62,5% der im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes prognostizierten Kilometer. Bezogen auf die einzelnen Linien ergibt sich ein differenzierteres Bild: Während die abgerufenen Kilometer bei den Linien 814 und 846 bereits über den Prognosewerten liegen, liegen die übrigen Linien weiterhin unter den Prognosewerten. Mit zunehmender Etablierung des Systems ist in den kommenden Jahren mit weiteren Nachfragesteigerungen zu rechnen.
- Die positive Nachfrageentwicklung auf den Linien 814 und 846 wird weiterhin beobachtet und in Zusammenarbeit mit der RVK ggf. angepasst.

Tabelle 1: TaxiBus-Nachfrage linksrheinisch im Zeitraum 01.01. – 31.12.2011

Linie	Takt MoFr	Takt Sa	Takt So	Fahrgäste	Abrufquote Fahrten	gefahrte Kilometer
680	60'	60'	120'	4.900	32%	10.404
805	kein Angebot	60' ab 15 Uhr	120'	688	23%	1.834
812	60' bis 19 Uhr	kein Angebot	kein Angebot	1.135	14%	1.040
814	60'	60'	120'	11.798	57%	39.584
817	kein Angebot	60'	60'	804	25%	2.667
818	kein Angebot	60' ab 15 Uhr	120'	1.325	47%	5.775
882	60'	60'	120'	4.992	31%	26.642
846	60' ab 17 Uhr	60'	120'	6.403	63%	22.722
858	60' ab 20 Uhr	60' ab 20 Uhr	120'	1.226	26%	1.855
859	60' 9-16 Uhr	60'	60'	1.067	12%	4.630
881	60'	60'	120'	3.076	23%	12.796
				37.414		129.949

Für den linksrheinischen Bereich ist ein Vergleich der gesamten Fahrgastnachfrage der beiden bedarfsgesteuerten Bedienungsformen AST und TaxiBus zum Jahr 2009 (Jahr vor der Einführung des TaxiBus) interessant, da hier AST-Verkehre in nennenswertem Umfang in TaxiBus-Verkehre umgewandelt wurden¹. Während die Anzahl der insgesamt mit diesen beiden Bedienungsformen zurückgelegten Kilometer fast gleich geblieben ist, stiegen die Fahrgastzahlen um 81%.

2. TaxiBus-Angebot der RSVG im rechtsrheinischen Kreisgebiet

Die Auswertung der TaxiBus-Nutzung für das rechtsrheinische Kreisgebiet ergibt folgende Tendenzen (vgl. auch Tabelle 2):

- Die höchsten Nutzerzahlen im Rechtsrheinischen verzeichnen die Eitorfer TaxiBus-Linien mit 11.259 Fahrgästen auf der Linie 573, gefolgt von den Linien 571 und 572 mit 8.732 bzw. 8.451 Fahrgästen sowie der Linie 570 mit 7.257 Fahrgästen.
 - Auffällig ist die recht hohe Abrufquote bezogen auf die angebotenen Fahrten, die bei den meisten TaxiBus-Linien im rechtsrheinischen Kreisgebiet bei deutlich über 50% liegt und in der Summe bezogen auf alle hier betrachteten Linien 55% beträgt. Dieser Wert relativiert sich bei Betrachtung der Kilometerleistung. So beträgt die Abrufquote bezogen auf die angebotenen Fahrplankilometer in der Summe 33%, bedingt durch teilweise recht lange Linienwege im rechtsrheinischen Kreisgebiet, von denen dann nur Teilstrecken nachgefragt und damit auch befahren werden. Im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes wurde eine Inanspruchnahme von durchschnittlich 40% der angebotenen Kilometerleistung prognostiziert.

¹ In Swisttal und Wachtberg konnte das AST-Angebot im Zuge der TaxiBus-Einführung sogar komplett eingestellt werden.

Tabelle 2: TaxiBus-Nachfrage rechtsrheinisch im Zeitraum 01.01. – 31.12.2011

Linie	Takt Mo-Fr	Takt Sa	Takt So	Fahrgäste	Abrufquote Fahrten	gefahrte Kilometer
533	120'	120'	120'	3.589	66%	13.913
564	kein Angebot	120'	120'	3.758	75%	7.826
570	60'	120'	120'	7.257	65%	21.363
571	60' 8-12/17-21 Uhr	120'	120'	8.732	59%	25.255
572	60'	120'	120'	8.451	42%	19.765
573	60' 8-12/17-21 Uhr	120'	120'	11.259	72%	28.674
579	kein Angebot	120' ab 16 Uhr	120'	1.121	52%	5.823
SB 56	60' 8-12/ab 19 Uhr	120' ab 17 Uhr	120'	4.510	58%	18.450
536	60' ab 19 Uhr	120'	120'	4.033	62%	12.046
541	kein Angebot	60'	120'	2.703	60%	11.163
502	kein Angebot	kein Angebot	60'	680	38%	1.285
509	60' ab 18 Uhr	60' ab 15 Uhr	60'	711	31%	1.736
511	kein Angebot	60' ab 15 Uhr	60'	2.338	60%	8.675
517	60' ab 18 Uhr	60' ab 16 Uhr	60'	598	14%	1.914
				59.740		177.886

- Im Jahresverlauf stieg die Nachfrage nach TaxiBus-Leistungen bezogen auf alle Linien von Monat zu Monat von 2.170 Fahrten im Januar 2011 auf 2.618 Fahrten im Dezember, analog dazu stieg die Zahl der Fahrgäste von 4.397 im Januar auf 5.488 im Dezember. Betrachtet man die Nachfrage im Jahresverlauf bezogen auf die einzelnen Linien, so ergibt sich ein differenzierteres Bild: Während die Nachfrage auf den Linien 502, 511, 517, 533, 564, 572, 573 und 579 recht konstant bis leicht schwankend ist, verzeichnen die Linien 509, 570 und 571 tendenziell eine steigende Nachfrage.
- Der Besetzungsgrad im TaxiBus-Verkehr im rechtsrheinischen Kreisgebiet liegt bei 2,1 Fahrgästen pro Fahrt.
- Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 wurde die neue TaxiBus-Linie 534 eingeführt, auf dieser wurde im Januar diesen Jahres 145 Fahrten und im Februar 93 Fahrten abgerufen.
- Mit der RSVG laufen Gespräche zur Umwandlung einzelner, dauerhaft und stark nachgefragter TaxiBus-Fahrten in reguläre Busfahrten. Bedingung für eine Umwandlung ist, dass sowohl fahrerseitig als auch busseitig Kapazitäten bei der RSVG zur Bedienung des Angebotes vorhanden sind. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Linie 573, wo hohe Nachfrage auf einzelnen Fahrten regelmäßig zu TaxiBus-Fahrten mit zwei Fahrzeugen führt.

Insgesamt kann die Einführung des TaxiBus sowohl im links- als auch im rechtsrheinischen Kreisgebiet als Erfolg angesehen werden. Die erreichten Fahrgastzahlen würden einen konventionellen Busverkehr keinesfalls rechtfertigen, durch den TaxiBus kann jedoch für die Fahrgäste ein angemessenes Angebot zur Verfügung gestellt werden.

Während es im linksrheinischen Anruf-Sammeltaxi-Verkehr (AST) im Jahr der TaxiBus-Einführung zu einem deutlichen Angebots- und damit einhergehenden Nachfragerückgang kam, ist dieser Effekt für das rechtsrheinische Kreisgebiet nicht eingetreten, wurde aber auch nicht erwartet, da hier aufgrund der dispersen Siedlungsstruktur in weitaus geringerem Maße AST-Leistungen durch TaxiBus-Leistungen ersetzt werden konnten. So entsprach die Nutzung der

AST-Verkehre 2011 bezogen auf das gesamte Kreisgebiet in etwa dem Umfang des Vorjahres. Die Nachfrageentwicklung beim AST und TaxiBus wird von der Verwaltung und von den Verkehrsunternehmen weiterhin aufmerksam beobachtet, um das System wirtschaftlich und angebotsseitig bei zukünftigen Fahrplanwechseln sukzessive verbessern zu können.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)